

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 28

Rubrik: Retourkutschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RETOURKUTSCHEN

Briefmarken «ohne Wert»

«Inflation à la polonaise?», Nr. 2

Der abgebildete Briefumschlag aus Polen, mit dem Markensegen darauf, erinnert ganz an die letzten paar Monate vor der Amtsübernahme der neuen Regierung hier in Brasilien. Bei einer Inflation, die im Monat 85% erreichte, und der damit verbundenen



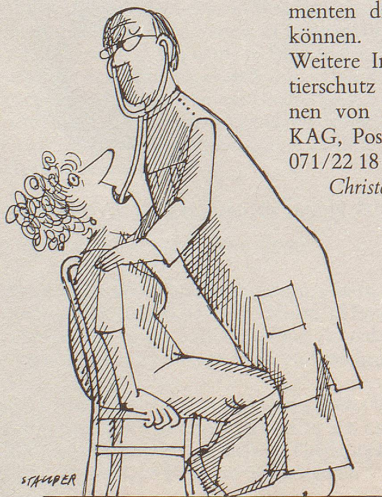
ständigen Erhöhung der Posttaxen, oft zweimal im Monat, kam die Post einfach nicht mehr nach mit dem Druck neuer, höherwertiger Briefmarken. Dann aber kam ein findiger Kopf auf eine Idee: Briefmarken ohne Wertangabe für das erste Porto, bis 20 Gramm, blau fürs Inland und rot fürs Ausland. Die kauft man zum Tagespreis und kann sie auch dann noch gebrauchen, wenn die Taxen erneut gestiegen sind. Man kann somit Briefmarken auf Vorrat kaufen und sich für die nächsten paar Monate versehen. Praktisch, nicht wahr?

Jorge Kesselring, João Pessoa (Brasilien)

Kein nutzloses Wissen

Heinrich Wiesner: «Eau de Cologne gegen die Peste», Nr. 22

Ich habe diesen Leitartikel sehr genossen und die vielen Angaben – obwohl mir einige schon bekannt waren – staunend zur Kenntnis genommen. Ich würde sogar behaupten, dass es nicht nutzloses Wissen ist – würde sich der Mensch etwas mehr Gedanken machen über viele solche Wunder der Natur, er würde vielleicht mit letzterer vorsichtiger umgehen. Aber



warum ich schreibe: Eine Angabe (im dritten Absatz) erscheint mir unwahrscheinlich: Da wird gesagt, dass Wale «in ihren beiden Lebensjahren (sollte es heissen «beiden ersten Lebensjahren») um das 30billionenfache an Gewicht zunehmen».

Ich las gerade neulich, dass ein Buckelwal, der sicherlich nicht zu den Kleinsten zählt, 35 Tonnen schwer wird, wenn er ausgewachsen ist, und dass der Wal bei der Geburt schon über 1000 kg schwer ist. Wenn also der Wal auch bei der Geburt 1 kg schwer wäre, die oben genannte Ziffer scheint nicht glaubhaft.

Markus Roggwiller, Frösens

Noch lieber freiland- als EG-Kälber

Erwin A. Sautter: «Bald jedes Kalb für EG-Beitritt», Nr. 22

Es hat uns sehr gefreut, dass der Nebelspalter eine Lanze gebrochen hat für die armen Tiere in den Fleischmastgefängnissen! Das Problem ist leider nicht neu: Politiker haben gewöhnlich mehr Herz für Tierindustrielle und «Verbraucher» von Versuchstieren als für die wehrlosen Tiere, denen Lobby und Pfründen fehlen.

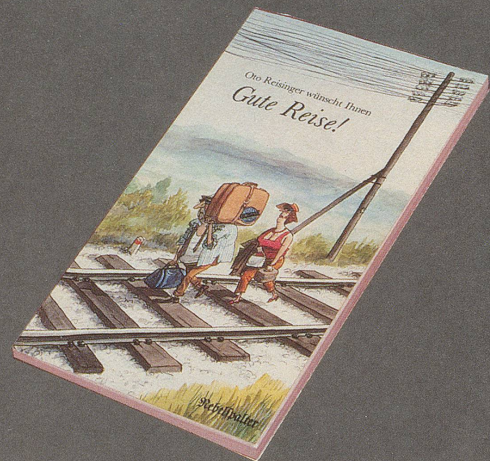
Politiker muss man mit dem Stimmgabel Mores lehren – die Tiere aber können nicht warten. Deshalb hat die gemeinnützige KAG (Konsumenten-Arbeitsgruppe für tier- und umweltfreundliche Nutztierhaltung, St.Gallen) neben intensiver politischer und Öffentlichkeitsarbeit seit bald zwei Jahrzehnten einen Markt für freiland-Fleisch und freiland-Eier von glücklichen Tieren aufgebaut.

KAG-Vertragstiere geniessen ganzjährig Weide und Auslauf im Freien, schlafen auf weicher Einstreu, werden gut betreut und naturgemäss ohne Antibiotika und dergleichen ernährt. KAG-Produkte sind mit der Adresse des Erzeugerbetriebes deklariert, so dass Konsumentinnen und Konsumenten diesen selber kennenlernen können.

Weitere Informationen über Nutztierschutz sowie Bezugsinformationen von KAG-freiland-Produkten: KAG, Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071/22 18 18.

Christoph Burkard, KAG St.Gallen

Eine längst erwartete Neuaufgabe aus dem Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach



Oto Reisinger wünscht Ihnen Gute Reise

Cartoons zum ewig neuen Thema Ferien, aufgelockert mit Witzen und Anekdoten aus der Sammlung von Fritz Herdi

112 Seiten, broschiert,
Format 118×198 mm

Fr. 12.80

«Reis immer mit Reisinger!»: Dieser Aufforderung im Vorwort von Bruno Knobel sind offenbar viele Leser(innen) nachgekommen. Das 1985 erstmals aufgelegte Buch des jugoslawischen Karikaturisten und Nebelspalter-Mitarbeiters war jedenfalls bald vergriffen. Die Neuaufgabe dieses «Standardwerks der Reiseliteratur» entspricht denn auch einem oft geäusserten Wunsch des «Publikums».

Oto Reisinger operiert mit Reinfällen und Zwischenfällen, sei es mit Koffern oder Souvenirs, mit Reisevorbereitungen und Ferienbekanntschaften und viel anderem mehr. Ein wahrlich erheiterndes Vademecum!

Bei Ihrem Buchhändler